Weihnachten international

Description

Viel-fÃ¤ltig – Kirchen-Geschichten

Foto: Anne-Madeleine Plum

Mit 29 Ã¼berwiegend jungen Leuten aus insgesamt 13 Nationen besuchten wir eine wunderschÃ¶n adventlich herausgeputzte deutsche Stadt. Aus Indonesien, Kamerun, El Salvador, Russland, Ukraine, Syrien, Brasilien, Argentinien, Spanien, Uruguay, PalÃ¤stina, Iran (unser netter Busfahrer) und Deutschland kamen sie, und man kann sich kaum eine buntere Gesellschaft vorstellen. Und doch herrschte eine so harmonische Stimmung, dass ich mich am Abend dieses Tages fragte: Wie konnte das so gut klappen? Eine DomfÃ¼hrung, der Bummel Ã¼ber den Weihnachtsmarkt, ein Besuch im gastfreundlichen ErzbischÃ¶flichen Priesterseminar, gemeinsames Singen im Bus und die musikalisch so festliche Gebetszeit in der modern gestalteten Kapelle â?? war es der vorweihnachtliche Zauber oder warum harmonierten all diese Nationen so problemlos?

Es gibt keine Ã¼berprÃ¼fbare ErklÃ¤rung fÃ¼r solche Erfahrungen. Aber mir kam der Gedanke, dass da bei allen kulturellen und mentalitÃ¤tsbedingten Unterschieden eine groÃ?e Gemeinsamkeit entscheidend ist: Glaube.

Wo man miteinander Glauben lebt, wird Herkunft und PrÃ¤gung nebensÃ¤chlich. Da zeigt uns ein junger Argentinier, Brasilianer oder Kameruner auf ganz neue, ansteckende Weise, dass Gottesdienst Ausdruck von Lebensfreude pur sein kann. Vielleicht ist die Weltkirche einmal die Zukunft, die einen Neuanfang bringt. Ist die VÃ¶lkerwallfahrt ein ganz reales Bild fÃ¼r das, was vor uns liegt. Nicht die kritische deutsche Kirche muss den anderen den Takt vorgeben. Sondern wir kÃ¶nnen von ihnen lernen.

Anne-Madeleine Plum